



BODENFRUCHTBARKEITSFONDS

Pressemitteilung für „Kenner“ (Verbände / Bauern / Netzwerke und Zeitschriften)

Die Pilotphase ist am Start.

Der Bodenfruchtbarkeitsfonds durchpflügt den Großraum Bodensee.

Rund drei Jahre lang dauerten die Vorbereitungen. Jetzt ist der Bodenfruchtbarkeitsfonds (BFF) am Start: Mitte Mai konnten die ersten Fördermittel an die 32 Partnerhöfe im Großraum Bodensee mit insgesamt 1.000 Hektar bewirtschaftetem Land überwiesen werden. Damit ist die vorerst auf drei Jahre angelegte Pilotphase offiziell eröffnet. Jetzt geht es darum, die hohen Ziele, die der Fonds sich gesetzt hat, zu erreichen, damit er auch über die Pilotphase hinaus langfristig trägt und dauerhaft implementiert werden kann.

Dass das Pilotprojekt der Bio-Stiftung Schweiz so erfolgreich gestartet ist, hat viele Gründe. Einer davon ist, dass der Fonds bereits in der Vorbereitungsphase von zahlreichen Freunden, Partnern, Förderern und namhaften Botschaftern unterstützt worden ist. Sie alle haben erkannt, wie bedeutend der gesunde Boden für unser Leben auf diesem Planeten ist. Und sie alle nehmen ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr – und würdigen damit nicht zuletzt die kostbare Arbeit unserer Bio-Bauern, die sich dem Erhalt der Bodengesundheit mit Leib und Seele verschrieben haben. Sie sind die Hüterinnen und Hüter der Bodenfruchtbarkeit und damit des ökologischen, ökonomischen und sozialen Gleichgewichts auf dieser Erde. Ihnen allen kann für dieses Engagement nicht genug gedankt werden.

Auf der Projektkonferenz des Bodenfruchtbarkeitsfonds am 25. Mai 2018 im Kaisersaal in Rheinau, Schweiz, wurde der Start des Projektes jüngst gefeiert und die Weichen für die Zukunft neu justiert. Immer im Mittelpunkt: der interdisziplinäre Austausch von Wissen, Wünschen und Ideen. Und auch einige begleitende Projekte wurden vorgestellt, die bei der Umsetzung der Ziele des Fonds helfen sollen.

Es bleibt spannend und unendlich viel zu tun.

Eines der großen Ziele ist es, das öffentliche Bewusstsein für dieses Thema zu sensibilisieren. Das Crowdfunding-Projekt „Unser Erbe“, ein Film von Marc Uhlig, soll dabei helfen: der Dokumentarfilm über unsere Lebensgrundlage wird derzeit u.a. auf Partnerhöfen des BFF gedreht und kommt voraussichtlich Ende des Jahres in die Kinos. Zu Wort kommen Experten, Wissenschaftler sowie einige namhafte Botschafter des BFF, u.a. Ernst Ulrich von Weizsäcker.

Wer den Boden erhalten und schützen will, muss ihn bestmöglich kennen. Darum ist ein weiteres bedeutendes Ziel, die Forschung rund um die Bodengesundheit voran zu treiben. Mit dem Begleitforschungsprojekt zur Resilienz von Mensch und Boden will der BFF diesem Ziel ein gutes Stück näher kommen. Klingt kompliziert, ist es auch. Vereinfacht geht es darum, zu erforschen, welche Auswirkungen bodenstärkende Maßnahmen, auf den „Gesamtorganismus“ Bauernhof haben – soziologisch, psychologisch und wirtschaftlich und welche Rolle der Faktor Mensch darin spielt. Und

umgekehrt – welche Auswirkungen haben die verbesserten sozialen Bedingungen auf die Bodenqualität.

Wir bleiben weiter dran: einer für alle – alle für einen!

Wie können wir die Bodengesundheit noch besser schützen, wie das Thema noch stärker im öffentlichen Bewusstsein verankern? Dran bleiben ist die Devise. Mit genau den Mitteln, die uns allen zur Verfügung stehen. Darum der dringende Appell: Verlinken wir unsere Logos und Webseiten. Nutzen wir unsere Partnernetzwerke, um über den BFF zu berichten und motivieren wir unser Umfeld zum Mitmachen. Und nicht zuletzt: nutzen wir die Kraft der Patenschaften. Sei es, dass wir über ihre positive Wirkung berichten, oder indem wir sie gleich selbst verschenken. 2.500 Quadratmeter gesunden, lebenspendenden Boden – ein nachhaltigeres Geschenk kann man sich kaum wünschen.

Checkbox

Der Bodenfruchtbarkeitsfonds

Den Boden bereiten für eine gesunde, lebenswerte Zukunft. Das ist das Ziel des Bodenfruchtbarkeitsfonds der Bio-Stiftung Schweiz. Die Gemeinschaft aus Bauern, Konsumenten, Unternehmen, Verbänden und Stiftungen übernimmt gemeinsam Verantwortung: für die Fruchtbarkeit unseres Bodens als Grundlage allen Lebens; für eine gesunde, vitale und schmackhafte Ernährung die Freude macht; für uns selbst und für zukünftige Generationen. Das Projekt befindet sich in der Pilotphase und ist ab 2018 vorerst auf drei Jahre angelegt. Die Partner-Höfe des BFF liegen im Bodensee-Umraum, in der Schweiz, Deutschland, Österreich und Liechtenstein.

Kontakt

Mathias Forster

+41 (0)61 – 515 68 30

m.forster@bio-stiftung.ch

www.bio-stiftung.ch

www.bodenfruchtbarkeit.bio